

Der coolste Job der Welt

Bist du bereit für den coolsten Job der Welt? Mit diesem passenden Slogan sucht die Kälte-Technik GmbH in Eisleben nach Azubis, und etliche sind diesem Aufruf schon gefolgt. Seit der Firmengründung im Jahr 1991 setzt das Unternehmen auf Ausbildung und hat bis heute etwa 90 Lehrlinge in drei Ausbildungsberufen qualifiziert – darunter auch zwei Auszubildende, die beim Wettbewerb Profis leisten was (PLW) Landesieger geworden sind. Für das stetige Engagement rund um die Nachwuchsgewinnung ehrt die Handwerkskammer Halle das Unternehmen in diesem Jahr als Vorbildlichen Ausbildungsbetrieb. Zu den 15 Auszubildenden bei der Kälte-Technik GmbH gehört auch Florian Gülzow. Der 19-Jährige hat im Unternehmen zuerst eine Ausbildung zum Bürokaufmann absolviert und sich danach bewusst für eine zweite Lehre als Mechatroniker für Klima- und Kältetechnik entschieden. „Im Moment zieht es mich eher in diesen Bereich und ich will es lange machen. Aber ich möchte auch die Option haben, irgendwann später mal wieder ins Büro zurückzukehren“, erklärt der Mansfelder.

Die ersten Monate im neuen ersten Ausbildungsjahr hat Florian Gülzow bisher zu großen Teilen in der Berufsfachschule für Kälte-Klima-Technik in Niedersachsen verbracht. Aber er konnte auch schon den typischen Arbeitsalltag des Mechatronikers kennenlernen. „Ich war schon auf Montage in Saarbrücken und auch eine Woche im Störungsdienst unterwegs“, berichtet der Lehrling. Viele Kundenaufträge werden auf

Montage erledigt und das bedeutet, dass man nicht immer zu Hause sein kann. Doch es lohnt sich. „Der Beruf ist technisch sehr anspruchsvoll und deswegen verdient man als Mechatroniker gut“, erklärt Sandra Seemann. Die Prokuristin koordiniert im Unternehmen u.a. die Auszubildenden und würde sich noch mehr davon wünschen. Ausgebildet werden können bei der Kälte-Technik GmbH neben dem Mechatroniker für Klima- und Kältetechnik und dem Bürokaufmann auch Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Aber das Potenzial wird derzeit nicht ausgeschöpft. „Es gibt weniger Bewerber als früher und auch die Qualität hat nachgelassen. Deswegen setzen wir im Betrieb nun eher auf Qualität als auf Quantität“, so Sandra Seemann.

Wer seine Ausbildung gut meistert, hat danach nicht nur sehr gute Chancen auf eine Übernahme, sondern kann mit Unterstützung der Firma auch Spezialisierungslehrgänge sowie die Meister- und Techniker Ausbildung absolvieren. „Wir bieten eine solide Ausbildung und wünschen uns natürlich, dass die Lehrlinge danach bei uns bleiben“, erklärt Sandra Seemann. **Yvonne Bachmann**





» » „Wir bieten eine solide Ausbildung und wünschen uns natürlich, dass die Lehrlinge danach bei uns bleiben.“

« «
Sandra Seemann (Prokuristin)

